

An den Stadtverordnetenvorsteher Herrn Wiebicke
An den Bürgermeister Herrn Steffen

Antrag zur erstmaligen Behandlung im Kulturausschuß am 27. 08. 2019

Sehr geehrter Herr Wiebicke,
sehr geehrter Herr Steffen,

die Fraktion möchte in o. g. Sitzung ihre Vorschläge zur Gestaltung des Weihnachtsmarktes 2019 sowie des Stadtfestes 2020 einbringen und bittet um Behandlung derselben.

Sachdarstellung:

Am 25. 07. hatten die Fraktion und die sachkundigen Bürger des Bürgerforums ein gutes und konstruktives Gespräch mit der Altstadtmanagerin Kerstin Müller zu beiden genannten Festlichkeiten.

Folgende Anregungen, Feststellungen und Ideen sind für das Stadtfest 2020 herausgearbeitet worden und sollen Diskussionsgrundlage sein.

1. Das Rahmenprogramm, wie 2019, war gut und könnte 2020 als Grundgerüst bestehen bleiben.
2. In den 90-er Jahren des letzten Jahrhunderts war eine große Tombola ein zentraler Anziehungspunkt, diesen möchten wir wieder auf den Weg bringen.
Zur damaligen Zeit hatte der Mittelstandsverein diesen in seiner Verantwortung und hat auch lukrative Preise gesponsert.
Mit dem Mittelstandsverein wird das Bürgerforum Kontakt aufnehmen, ob eine Neuauflage dieses „Knallers“ in seiner Zuständigkeit möglich ist.
3. Das große Zelt sollte nicht mehr aufgebaut werden. Entweder war man „draußen oder drinnen“.
Eine große Bühne, wie auch schon in den letzten Jahren, wird favorisiert.
4. Der Auftritt von namhaften über die Region hinaus bekannten Bands am Freitag- und Samstagabend soll zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung beitragen.

Fazit:

Die Finanzierung würde den Ansatz von 2019, rund 30.000 €, doch um einiges überschreiten und müßte entsprechend haushaltsmäßig 2020 abgesichert werden, wozu sich die Fraktion BFB auch bekennt.

Im Gegenzug ist eine Absenkung des Zuschusses zum Weihnachtsmarkt 2020 vorzusehen (siehe dazu folgende Vorschläge zum Weihnachtsmarkt).

Weihnachtsmarkt:

Der Aufbau und die Betreuung der Eisbahn einschließlich Zelt beliefen sich in 2018 auf rund 30.000 € in den Ausgaben.

Dagegen beliefen sich die Einnahmen auf ca. 4.000 €.

Die Annahme der Eisbahn war überaus gering.

Ein solches enormes Mißverhältnis soll zukünftig nicht mehr bestehen bleiben.

Die vertragliche Bindung beträgt 3 Jahre, insoweit ist 2019 schon gelaufen. Für 2019 kommt nach Aussage der Altstadtmanagerin aber erschwerend hinzu, daß der Caterer an der Eisbahn nicht mehr zur Verfügung steht.

Dies führt zu einem nochmaligen Absinken der Attraktivität der Eisbahn.

Die Fraktion des BFB schlägt vor, daß an jedem Tag der Öffnung der Eisbahn (21 Tage) eine Fraktion der Stadtverordnetenversammlung, die Stadtverwaltung selbst, Vereine und Institutionen die Eisbahn mit Gegrilltem und Getränken versorgt.

Die Fraktion des Bürgerforums wird sich auf jeden Fall daran beteiligen.

Ab 2020 soll auf keinen Fall mehr die Eisbahn vorgehalten werden.

Eine gute Diskussion im Ausschuß.

Mit freundlichen Grüßen


Georg Pachner
Fraktionsvorsitzender